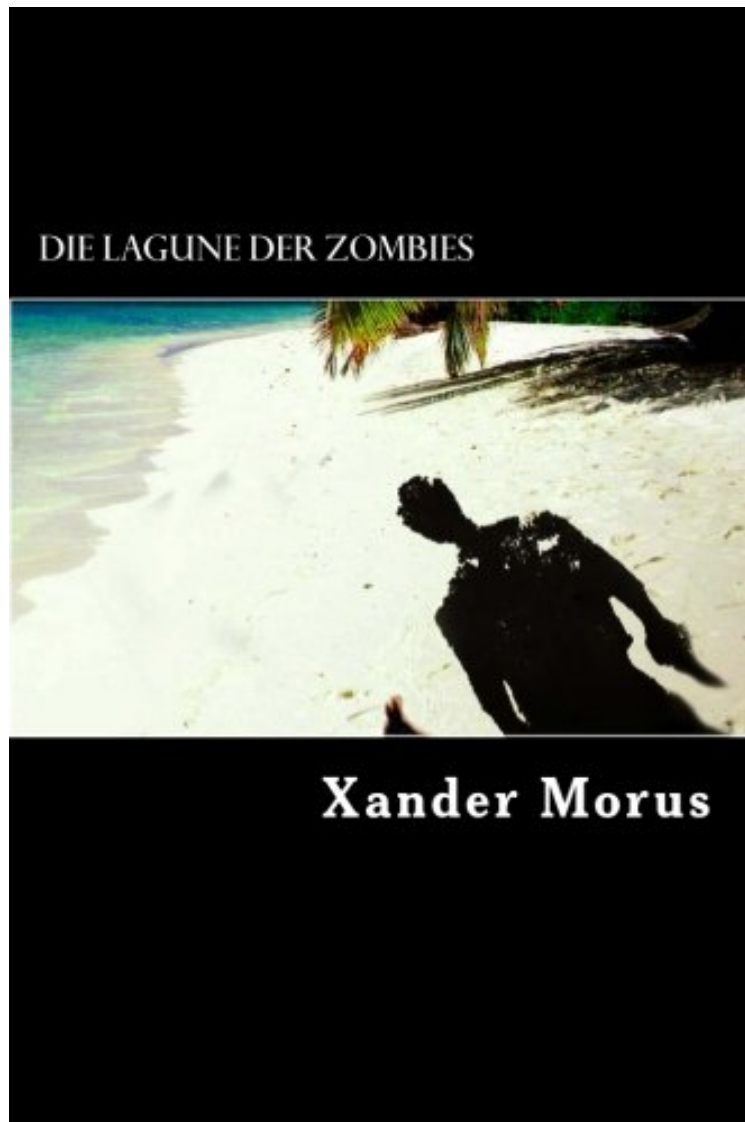


Die Lagune der Zombies

Von Xander Morus

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1699612 in BcherVerffentlicht am: 2013-05-30Abmessungen: 9.00 x .41b x 6.00l, .54 Pfund Einband: Taschenbuch162 Seiten | File size: 53.Mb

Von Xander Morus : Die Lagune der Zombies before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Lagune der Zombies:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. GrottenschlechtVon VirginiaAchtung, Artikel enthlt Spoiler!Ich habe noch nicht oft ein so selten dmliches Buch gelesen. Dieses Adjektiv beschreibt auch sehr gut den Protagonisten, der vllig irrationale Entscheidungen fllt oder Dinge sagt, die ihn pltzlich wie den letzten Vollidioten dastehen lassen. So zum Beispiel nachdem die Bomben auf der Insel fallen und diese fast komplett zerstrt wird, dabei etliche Zombies und Soldaten schon drauf gegangen sind: Als

die drei dann die Schlachtschiffe entdecken und klar wird, dass diese gegeneinander kämpfen, fragt er doch allen Ernstes: "Die können sich doch nicht beschießen! Ist das eine Bungee?" Jaaaa klar, ist das eine Bungee!! Alles nur Spa! HIER ist die versteckte Kamera! Und hier und hier! Bitte klatschen Sie jetzt! Als deutscher erfolgloser Blogger und Beinahe-Grünen-Politiker erwacht in ihm der Rambo, er entwaffnet Polizisten und bedroht sie. Außerdem erkennt er selbstverständlich am Geräusch, ob es sich um ein Sturmgewehr oder sonstwas handelt. Klar. Die Beschreibung der weiblichen Nebendarstellerin lässt sich fast nur auf ihre Brüste beschränken. Zumindest werden diese nur allzu oft erwähnt und natürlich entpuppt sich die zarte Biologin glatt auch in eine Super-Interpol-Agentin, die später plötzlich eher einer Lara Croft gleicht. Allerdings einer sehr dummen Lara Croft, denn als sie mit Rambo vor einer Wand aus Zombies steht und ihr Gewehr Ladehemmungen hat, lässt sie sich natürlich nicht klugerweise das Gewehr vom Pilze-Dealer geben, der nicht weit hinter hier steht, nein, sie rennt Richtung Zombies und versucht einem niedergestreckten Hirnfresser das Gewehr zu entreißen, was ihr natürlich nicht gelingt, woraufhin sie sich in Lebensgefahr begibt. *kopfschüttel* Genauso dumm, dass sie am Strand auf das U-Boot warten will, obwohl ja die Zombies kommen. Anstatt paar Meter mit dem auf sie wartenden Boot rauszufahren und dort zu warten... wir alle wissen, dass Zombies nicht schwimmen können, NAHAHA, man wartet am Strand und macht Hackfleischsuppe aus den Untoten bis der Kolben brennt. Macht Sinn. Also die Trulla will ich nicht in meinem Survival-Team haben. Ansonsten gibt es keinerlei Tiefgang, was die Charaktere betrifft, aber bei so einem kurzem Buch ist das auch kaum zu erwarten. Sprachlich ist es miserabel. Der Autor soll doch tatsächlich Germanistik und Anglistik studiert haben, trotzdem besteht das Buch zu 90% aus schlichten Hauptsätzen und nicht wenigen Rechtschreibfehlern, doppelten oder gar weggelassenen Wörtern. Sogar strukturiert mich immens im Lesefluss. Auch sonst sind echt herrliche Schnitzer dabei, die echt keinen Sinn machen. Zum Beispiel "hustet sie überrascht". Wie BITTE, hustet man überrascht?? Oder der Himmel wird als "schwarzes Inferno" beschrieben. Ja was denn nun? Schwarz oder Inferno? Wenn er schwarz ist, kann man doch rein theoretisch kein Inferno mehr sehen, denn das wäre ja rot oder gelb oder irgendwas dazwischen, oder? Nee, nee, nee. Tut mir leid, aber dieses Buch ist es nicht wert, in meinem Bücherregal Platz zu nehmen. Hätte ich einen Kamin... nun leider habe ich keinen. Vielleicht benutze ich es als Unterlage, wenn mal ein Tisch wackelt. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. China gegen USA - Blogger gegen Agenten - alle gegen Zombies Von Thomas B. Ein gescheiterter Grünen-Politiker und Blogger kratzt sein letztes Geld zusammen, um am anderen Ende der Welt Zombiegerichten auf den Grund zu gehen. Der Anfangsplot - böse Konzerne, geheime Experimente, unbeabsichtigte Nebenwirkungen, ein bisschen Voodoo - reit einen nicht gerade vom Hocker. Irgendwie scheint die Handlung vorhersehbar und ausgelutscht, das muss ich nicht zum hundertsten Mal lesen. Erfreulicherweise habe ich das auch nicht, denn die Geschichte liefert mehr als es zuerst den Anschein hat. Der Hauptakteur ist Gott sei Dank *kein* schlechtgelaunter Bruce Willis Typ, bei dem irgendwann der Groschen fällt, er vom Versager zur Kampfmaschine mutiert, reihenweise Zombies killt und nebenbei seine hilflose Freundin rettet (und die Welt). Vielmehr bleibt er das, was er immer schon war, nämlich von allem und jedem enttäuscht, berfordert ("Ich bin Tourist" - "Halt's Maul"), mit schlechter Menschenkenntnis ausgestattet und Hang zum Alkohol. Nur ist er eben neuerdings mit Zombies, Agenten und den Gromschten konfrontiert. Schnell fand ich, dass keine Liebesgeschichte um die Story herum konstruiert wurde und die Frau durchtrieben ist ohne Klischees zu bedienen (ok, bis auf die grünen T... echt, ich will das nicht mehr lesen, das nervt!). Die Hauptcharaktere beleidigen, hintergehen und ignorieren sich abwechselnd auf sehr erfrischende Art und Weise. Das macht die Handlung erfreulich schwer vorhersehbar. Natürlich kommt hier und da die Logik etwas zu kurz und sie machen es sich unnötig schwer, aber es ist halt ne Zombiengeschichte ;-) Alles in allem ein überraschend gutes Buch, das grünen Spa macht und deutlich mehr liefert, als es die Vorgeschichte vermuten lässt. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Action kommt später, aber dann mit Karacho Von Horror and more Inzwischen habe ich schon allerhand Geschichten von Xander Morus gelesen und bin dadurch zu einem ausgewachsenen Fan mutiert. Was ich bisher von ihm noch nicht kannte waren: Zombies. Das hat sich jetzt geändert. Was soll ich sagen? Der Mann kann auch das und warum wundert mich das jetzt nicht? Die Lagune der Zombies ist der erste Teil eines Zyklus, in dem es zunächst etwas gemächlicher zugeht. Unser Protagonist Peter Zander ist ein politisch engagierter Blogger, der sich mit all seinen Ersparnissen und seinem Hund im Gepäck auf den Weg macht, um den Mythos der Zombies auf den Zahn zu fühlen. Er ist ein lockerer Typ, der gleichzeitig verbissen und abgebrüht genug ist, um sich sogar mit gefährlichen Einheimischen einzulassen, um an Informationen zu gelangen. Dieser Charakter ist einfach nur herrlich ein lockeres Mundwerk gepaart mit einer guten Portion Hartnäckigkeit. An seine Seite wird ihm die Wissenschaftlerin Livia gestellt, die, genau wie er, nach den geheimnisvollen Zombies sucht. Die beiden verbinden gemeinsame Interessen und evtl. noch ein bisschen mehr. Sie liefern sich mitunter sehr unterhaltsame Wortgefechte und halten den Leser damit so lange bei der Stange, bis es endlich so weit ist, dass man von Action sprechen darf. Womit wir dann auch beim Thema wären, denn auf Action müssen wir in diesem ersten Teil ein wenig warten. Ca. die ersten beiden Drittel des Romans beschäftigen sich mit dem Mythos, der Insel und einer wundersamen Droge, die aus Menschen Zombies machen soll. Und wenn man dann beginnt, ein wenig angegriffen zu sein, weil sich noch immer kein Zombie blicken lässt, schlägt Xander Morus direkt mit der Panzerfaust zu. Von jetzt auf gleich steht man bis zu den Knien in Blut, Zombies und Leichen. Auf einmal steigt der Br vom Allerfeinsten und man weiß überhaupt nicht, wie einem geschieht. Was dem Leser vorher fehlte, wird ihm im letzten Drittel mit voller Wucht an den Kopf geworfen. Und genau das ist es, was ich

an den Werken von Xander Morus so mag. Diese Geschichten sind Wlfe im Schafspelz. Herr Morus schweift ganz gerne mal etwas ab, wiegt den entspannten Leser in Sicherheit und lsst ihn zappeln, um dann mit Pauken und Trompeten ber ihn herzufallen. In diesem Fall dankt er uns unsere Geduld mit Horden von Zombies, Militr, Hubschrauber und haufenweise Gemetzel. Da lacht das Leserherz. Meines hat jedenfalls sehr laut gelacht. Was fr ein Spa! Herr Morus kann nicht nur extrem gut Geschichten erzhlen, er kann auerdem ganz groes Popcornkino. Glaubt Ihr nicht? Lesen! Fazit: Die Lagune der Zombies ist ein Wolf im Schafspelz. Dieser Roman schltgt erst zu, wenn man gar nicht mehr damit rechnet unheimlich unterhaltsam geschrieben, lebendig und fesselnd. Wegen der langen Geduldssprobe wrde ich ein Sternchen abziehen. Mache ich aber nicht, weil es bei einem ersten Teil vollkommen in Ordnung ist, wenn einem nicht gleich zu Beginn die Drme um die Ohren fliegen. Teil zwei wird in Krze inhaliert und ich freue mich darauf. Die Originalexzension befindet sich auf meiner Homepage.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Xander Morus wurde 1975 in Berlin geboren und wuchs mit John Sinclair, Stephen King und der Mauer auf. Nach der Schule arbeitete er beim Fernsehen als Redakteur und Autor. Dann beschloss er, etwas Richtiges zu machen und wurde Barkeeper. Nach vier Jahren fielen ihm keine Cocktails mehr ein, und er lenkte seine Kreativitt auf das Schreiben von Kurzgeschichten und kleinen Romanen. Das Interesse fr Geschichten und Geschichte lie ihn nicht los, und so entschied er sich fr ein Studium der Germanistik, weil er dachte, dass man da Schreiben lernt. Als alle nach Berlin zogen, verlie er es und studierte in Bayern Germanistik, Anglistik und Psychologie. Er arbeitet momentan an einer Universitt fr den Bachelor-Sprachunterricht. Er schreibt mit Vorliebe Horror- und Thrillergeschichten. Kurzbeschreibung Willkommen auf Efate. Eine tropische Insel, auf der Sie das Paradies hautnah erleben knnen! Land der glcklichsten Menschen weltweit, des ewigen Sonnenscheins und der kristallklaren Lagunen. Aber etwas versteckt sich im Paradies Die glhende Sdsee Paradies oder Hlle? Der Blogger Peter Zander und sein treuer Gefhrte, der Beagle Wingman, untersuchen einige rtselfhafte Flle von Kannibalismus und Voodoo auf der beschaulichen Sdseeinsel Efate. Doch schnell merkt Zander, dass er nicht allein ist. Soldaten, Journalisten und Wissenschaftler aus aller Welt tummeln sich ebenfalls in der Inselrepublik. Der Fall scheint hoffnungslos, bis die attraktive Wissenschaftlerin Livia Renee ihn um Hilfe bittet. Eine neue Droge knnte der Schlssel fr das Rtsel sein. Aber bei ihren Recherchen geht etwas frchterlich schief, und Peter Zander befindet sich mitten in einem Krieg zwischen Geheimdiensten, mysterisen Soldaten und etwas, das die Inselbewohner nur nzmbe nennen. Zombies Eine Roman aus dem Zeit der Zombies-Zyklus von Xander Morus. Der Dschungel empfangt uns mit offenen Armen. Die grne Hlle konnte ich jetzt das erste Mal richtig spren. Die Luftfeuchtigkeit war enorm hoch. Rechts und links quickte, knirschte und piff die Natur. Es war, als wrden tausend Augen uns beobachten. Hier lebte der Dschungel wirklich. Gelbe und rote Pflanzen wechselten sich mit tiefschwarzen und weien Blten ab. Einige waren gro wie Teller. Libellen surrten durch die Luft. Unsichtbare Vgel gaben hohe Tne von sich. Feuchtigkeit tropfte von den grnen Blttern. Ich atmte die Luft tief ein. Es roch nach Salz, Meer, Fisch und nasser Erde. Ich dachte daran, dass das fr einen Pilz wahrscheinlich hervorragende Voraussetzungen waren, um sich zu entwickeln. Nach einer Weile drehte Mato sich zu mir und sagte: Wir sind gleich da! Ich folgte ihm vorsichtig und hrte ein Rauschen. Dann schob ich ein paar Bltter zur Seite und stand pltzlich vor einer Schlucht. Die Felsen fielen schroff in die Tiefe. Unten strmte ein reiender Fluss. Ich prallte instinktiv zurck. Der Wind zerrte an uns, als wir in den Abgrund blickten. Mato deutete nach vorn. Die Schlucht war durch eine Hngetreppe mit der anderen Seite verbunden. Sie sah ziemlich wackelig aus. Aber Mato betrat sie, ohne zu zgern. Ich sthnte auf. Das Ding wackelte wie eine angestoene Feder. Auf der anderen Seite erwartete uns die Lagune der Zombies. Ich entsicherte mein Gewehr, als ich ihm folgte. Mit einem Interview mit Xander Morus